

UHC Naters-Brig vs. Red Lions Ueberstorf 5:6 (3:2)

Im Hinspiel hatte der UHC Naters-Brig die Freiburger noch klar dominiert und deutlich mit 8:3 geschlagen. Der aktuelle Zwischenrang des Teams aus Ueberstorf zeigte aber deutlich, dass sich das Team damals wohl unter Wert verkauft hatte. Die Natischer waren dementsprechend gewarnt. In den ersten Minuten tasteten sich beide Teams zunächst vorsichtig ab, Torchancen waren Mangelware. Es war schliesslich Ritler, der das Skore für die Walliser eröffnete. Die Partie schien sich in die gewünschte Richtung zu entwickeln. Kurz darauf musste jedoch mit Ruppen der erste Walliser in die Kühlbox. Es war die erste einer Serie von zumindest diskutablen Schiedsrichterentscheidungen mit denen das Team von Coach Ruppen zunehmen haderte. Überstorf nahm das Geschenk dankend an und konnte in Überzahl ausgleichen. Wieder mit der vollen Anzahl Feldspieler agierend konnte Coach Ruppen seine Farben persönlich erneut in Front schiessen. Auf den Ausgleich durch die Freiburger konnte Sieber noch vor der Pause mit dem Führungstreffer antworten. Nach der Pause baute der UHC Naters-Brig jedoch zunehmend ab. Durch zwei Tore führten die Freiburger in diesem Spiel zum ersten Mal. Durch eine weitere hart gepfiffene Strafe gegen die Natischer konnte Ueberstorf in Überzahl sogar einen 2-Tore Vorsprung herauspielen. Nachdem Eggs seine Mannschaft wieder auf ein Tor herangebracht hatte, wurde der nächste Natischer auf die Strafbank geschickt. Die Walliser fühlten sich ungerecht behandelt, entsprechend heizte sich die Stimmung zunehmend auf. Ueberstorf dagegen blieb cool und nutzte die weitere Überzahl um den alten Vorsprung wiederherzustellen. Falls die Walliser hier noch Punkte holen wollten musste Coach Ruppen alles auf eine Karte setzen. Torhüter Imboden wurde durch einen vierten Feldspieler ersetzt. Mit vier Feldspielern gelang dem UHC Naters-Brig durch Karlen rund 90 Sekunden vor Schluss der Anschlusstreffer. Es schien hier doch noch etwas drinzuliegen. Anschliessend überschlugen sich jedoch die Ereignisse. Aus heiterem Himmel wurde auch noch Roten auf die Strafbank geschickt. Zusätzlich wurde das Stolpern eines Betreuers an der Bande mit viel Fantasie als Unsportlichkeit taxiert und dieser mit einer Matchstrafe abgestraft. Die Walliser waren restlos bedient, Überstorf konnte den Sieg problemlos nach Hause fahren.

UHC Naters-Brig vs. UHC Villaraboud 6:5 (2:1)

Nach der Niederlage im ersten Spiel mussten die Walliser gegen das Team aus Villaraboud unbedingt eine deutliche Reaktion zeigen wollte man den Anschluss an die vorderen Ränge nicht verlieren. Auch Villaraboud hatte man in der Hinrunde in einer äusserst umkämpften Partie schlagen können. Wollten die Walliser hier jedoch Punkte holen, mussten die Mannen von Coach Ruppen unbedingt ihre Nerven in den Griff kriegen. Das Spiel begann ähnlich wie die erste Partie. Nach einer ersten Phase des Abtastens eröffnete schliesslich Villaraboud den Torreigen. Eggs und Roten konnten die Partie aber noch vor der Pause drehen und ihre Farben durch zwei herrliche Kombinationen in Führung schiessen. Die Natischer waren in der Partie angekommen, schienen wacher. Trotzdem musste Imboden kurz nach der Pause bereits ein weiteres Mal hinter sich greifen. Im Gegensatz zur ersten Partie blieben die aber Spieler ruhig und zogen ihr Spiel auf. Auch der Spielleiter schien nun auf der Höhe zu sein. Es entwickeltet sich eine äusserst ausgeglichene und umkämpfte Partie. In der Folge hielt Imboden seinen Kasten sauber während seine Vorderleute den Vorsprung kontinuierlich ausbauten. Scheinbar vorentscheidend führte der UHC Naters-Brig somit kurz vor Schluss mit 6:3. Noch war aber nicht aller Tage Abend. Villaraboud konnte einen kurzen Leistungseinbruch der Walliser ausnutzen und kam durch zwei Tore tatsächlich nochmals auf 6:5 heran. Dieses mal blieben

die Spieler von Coach Ruppen jedoch die Ruhe selbst und konnten die zwei Punkte nach spannender Schlussphase definitiv verbuchen. Man hatte aus dem ersten Spiel gelernt.

Es spielten: Matthias Imboden (0 Tore, 2 Assist), Joshua Karlen (3,1), Thomas Ritler (2,0), Leon Roten (2,1), Arno Jordan (0,0), Lukas Sieber (1,0), Simon Eggs (2,1), Stefan Ruppen (1,2)